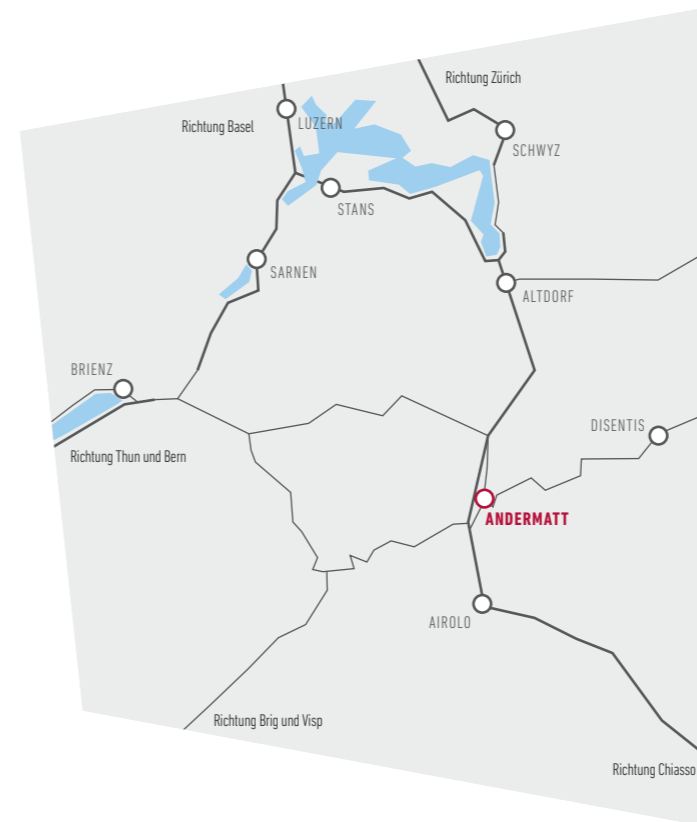




VORAUSSETZUNGEN

Um als Geb Spez Rekrut in die Rekrutenschule oder als Geb Spez Durchdiener in die Durchdienerschule in Andermatt eintreten zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Aushebung in der Funktion Geb Spez anlässlich der absolvierten Rekrutierung.
- Bestehen der vordienstlichen, 2-tägigen Eignungsprüfung, nach der Rekrutierung respektive vor der RS.
- Bereitschaft zur Übernahme von Eigenverantwortung.
- Idealerweise erfolgreiche Absolvierung eines J+S Gruppenleiterkurses in einem der Sportfächer «Skitouren», «Sportklettern» oder «Bergsteigen».



LAGE UND KONTAKT

Kdo Kompetenzzentrum Gebirgsdienst der Armee
Komp Zen Geb D A
Waffenplatz West, Verwaltungsgebäude
6490 Andermatt

Tel. +41 58 468 83 21

**DIE HERAUSFORDERUNG –
DEINE CHANCE
WERDE GEBIRGSSPEZIALIST
DER SCHWEIZER ARMEE!**



83.086 d 09.17 1000

ARMEE.CH/GEBIRGSDIENST
FACEBOOK.CH/GEBIRGSDIENST



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee



DER STEILE WEG ZUR GEBIRGSSPEZIALISTIN / ZUM GEBIRGSSPEZIALISTEN (GEB SPEZ)

Die Ausbildung zum Gebirgsspezialisten ist sehr umfangreich. Neben der militärischen Grundausbildung, werden viele Bereiche und Facetten des Bergsteigens sowie der Rettung vertieft behandelt und im Gelände praktisch angewandt. Am Ende der Ausbildung wird den stolzen Alpinisten das Hochgebirgsabzeichen überreicht. Diese Auszeichnung steht für umfangreiche gebirgstechnische Fähigkeiten, für solide Kenntnisse in der Führung von Menschen im Gebirge und für ein ausgeprägtes Flair im Bereich der Methodik.

Um dies zu erreichen müssen diverse Hürden erfolgreich übersprungen oder besser überklettert werden. Im Alter von 18 Jahren werden die angehenden Rekruten an den Orientierungstagen der Kantone über die Rekrutierungsfunktionen informiert. Bis zur Rekrutierung ist es vorteilhaft, wenn der Interessent für die Gebirgsspezialistenausbildung einen J+S Gruppenleiterkurs in den Sportfächern «Skitouren», «Bergsteigen» oder «Sportklettern» erfolgreich bestanden hat. Anschliessend sind auf dem Weg zum Gebirgsspezialisten folgende Leistungsprüfungen zu bewältigen:

- Sehr gutes Sportresultat anlässlich der Rekrutierung;
- Vordienstliche Eignungsprüfung;
- Basisprüfungen in den ersten Wochen der Rekrutenschule;
- Prüfung Sommer- und Wintergebirgstechik in der Schlussphase der Rekrutenschule.

VORDIENSTLICHE EIGNUNGSPRÜFUNG

Während zwei Tagen muss das theoretische und praktische Können gezeigt werden. Dabei wird durch Bergführer der «Ist-Zustand» jedes Einzelnen beurteilt. Es geht darum, komplette Alpinisten mit einem guten Grundniveau im Sommer- und Winterbergsteigen zu finden. In einer schriftlichen Prüfung werden, nebst dem gebirgstechnischen Basiswissen, die Grundkenntnisse in den Bereichen Meteorologie, Sanitätsdienst, Kartenlehre und Orientierung geprüft.

INHALTE DER EINTRITTSPRÜFUNG

Grundwissen

Orientierung im Gelände (Karte, Kompass; Höhenmesser), Notfallmeldung / Alarmierung, objektive und subjektive Gefahren, Material- und Ausrüstungskennnisse, Kenntnisse der ersten Hilfe im Sanitätsdienst.

Seilhandhabung

Grundknoten, Anseilarten in Fels und Eis, Seilverkürzung und die Fähigkeit, Grundseiltechniken wie Abseilen korrekt auszuführen.

Klettern

In hohen Schuhen mit Rucksack im V. Grad (5a/ 5b); mit Kletterfinken im VI Grad (5c/ 6a).

Sportliche Leistungsfähigkeit

Sport Test, 12 Minuten-Lauf, Hindernisbahn Indoor.

Skitechnik, Skifahren

Solides Grundniveau abseits der Pisten mit Rucksack: z.B. Spitzkehren vom / zum Hang, Seitrutschen, Parallelschwingen, Kurzschwingen.

Gebirgstechnische Leistungsfähigkeit

Aufstieg mit Ski und Rucksack von rund 1500 m Höhenunterschied auf Zeit.

GEBIRGSSPEZIALISTEN REKRUTENSCHULE

Die Rekrutenschule (RS) der Gebirgsspezialisten dauert 18 Wochen und ist in Andermatt stationiert. Zu Beginn der RS werden die Rekruten im allgemeinen Soldatenhandwerk ausgebildet. Nach zwei Seiltechnikwochen wird das Grundniveau mit einer Seil- und Sicherungstechnikprüfung getestet. Wer diese besteht wird anschliessend von Berufskadern und Bergführern in den folgenden Bereichen zum Gebirgsspezialisten ausgebildet:

- Grundausbildung in der Sommer- und Wintergebirgstechik;
- Technik im Steil- und Gletschereis;
- Risikomanagement;
- Lawinendienst;
- Planen und Durchführen von Verschiebungen in schwierigem Gelände;
- Führung von Gruppen in alpinem Gelände;
- Begeharmachung von unwegsamem Gelände mittels Fixseilen, Leitern, Seilbahnanlagen und Stahlkabelinstallationen;
- Beratung von Kommandanten diverser Formationen, welche gebirgstechnisch nicht ausgebildet sind (Erkundungen, Gefahren der Berge, Verschiebungen);
- Rettungsspezialist im Bereich der Kameradenrettung und der organisierten Rettung;
- Beherrschung der persönlichen Waffe und des Reizstoffsprühgerätes;
- Anwendung infanteristischer Techniken im schwierigen Gelände;
- Weiterbildung in der Sommer- oder Wintergebirgstechik.

In der Schlussphase der RS werden die Kompetenzen im Winter- und Sommerbergsteigen abschliessend getestet. Die Prüfungen bestehen aus schriftlichen und mündlichen Tests, technischen Aufgabenstellungen sowie der Führung von Personen im schwierigen Gelände und im Gebirge.

Nach erfolgreichem Abschluss der Rekrutenschule werden die Soldaten in die Gebirgsspezialistenabteilung 1 eingeteilt und leisten ihre jährlichen Fortbildungskurse der Truppe (WK's) am Komp Zen Geb D A.



GEBIRGSSPEZIALISTEN DURCHDIENERSCHULE

In der Gebirgsspezialisten Durchdienerschule (Geb Spez DD S) sind durch einen Soldaten 300 Diensttage am Stück zu leisten. In den ersten 18 Wochen werden die Durchdiener gemeinsam mit den Geb Spez der Rekrutenschule grundausbildet. Anschliessend übernimmt die DD S Ausbildungseinsätze zu Gunsten anderer Truppen der Schweizer Armee sowie ausländischen Kursteilnehmern. Ebenfalls wird durch diese Formation nach der Grundausbildung die Bereitschaft übernommen. Dies bedeutet, es werden bei Bedarf reale Unterstützungseinsätze (Rettungen im Gebirge, Verschütteten- oder Geländesuche) zu Gunsten der Zivilbevölkerung geleistet. Zusätzlich besucht die Durchdienerformation Weiterbildungsmodulare in den Bereichen Arbeitssicherheit, Seilbahnrettung und Umgang mit dem Helikopter.

